

Die Lichtkrise Joh. 3,19

Wir leben in einer Zeit der Krisen- eine Krise folgt der nächsten: die Finanzkrise, die Ukraine Krise, die Griechenlandkrise... Das Evangelium aber redet von einer viel tiefer gehenden Krise dieser Welt: Es ist die Lichtkrise. Lies dazu einmal Joh.3,17-20. Das griechische Wort "krisis", das Luther mit „Gericht“ übersetzt, bedeutet eigentlich „(Unter-)Scheidung“ „Trennung“ und im Gerichtsprozess dann auch „Verurteilung“. Da Gottes Licht in diese Welt gekommen ist, gibt es jetzt diese Lichtkrise. Das Licht verurteilt Werke der Finsternis und ermöglicht Errettung. Der Mensch entscheidet sich, ob er sich auf das Licht zubewegt und es begehrt oder sich davon abwendet. Die vielen Krisen unserer Zeit sind im Kern die Folge davon, dass sich viele Menschen vom Licht abgewendet haben. Gleichzeitig liegt in ihnen aber auch immer die Chance, sich dem Licht zuzuwenden. Darum beten wir!

-RS-

Gebetserhörungen

- Die Berliner CDU-Mitglieder haben gegen die Einführung der „Homo-Ehe“ gestimmt.
- Bei Awakening Europe haben ca. 25.000 Menschen eine Zurüstung zur Evangelisation von Europa erfahren und sind Gottes Liebe begegnet.

-RS-

„Global Gathering“

„Eine Welt-Treffen“ des Leibes Jesu, das in München in der Olympiahalle dieses Jahr vom 25.-28. Oktober stattfindet. Neben ca. 3000 Chinesen werden viele hundert Japaner, Koreaner u.a. Asiaten nach Deutschland kommen, um für Deutschland um einen Durchbruch zu beten und auch für ganz Europa. Drum lasst auch uns per Tausende kommen, um zu erleben, wie Gott inmitten seines Volkes, seiner „family“ wohnt und wirkt.

Getragen wird das Gathering von der Initiative „Watchman for the Nations“ von David Damian, Kanada. In Deutschland steht derselbe Kreis dahinter wie im Juni 2013 in Leipzig, der ELIA-Kreis um Häselbarths.

Wir erwarten alle etwas sehr Besonderes durch diese Tage, für unser Land, für Europa und für das Zusammenwachsen der Nationen in der Anbetung vor dem Thron Gottes. Wir beten um eine Offenbarung seiner Gegenwart und Herrlichkeit wie am Ende der Zeit im Licht der letzten Vollendung. Kommt (Off 5,9)! Weitere Einzelheiten und Anmeldung über www.watchmen.org/global/munich/de/

Gebet:

- **Spürt, was im Himmel vorbereitet ist für diese Tage und öffnet dem Türen bei euch und für das Land (Ps 24,6-7)**
- **Segen für alle Vorbereitungen auf allen Ebenen, da die Zeit denkbar knapp ist - und dass Gott weiterhin sichtbar Wunder tut (Ps 85,10-11)**
- **Für eine vollbesetzte Halle und dass die vielen aus den Nationen „Familie Gottes“ erleben(Ps 72,17)**

-OS-

Bedrohung des inneren und äußeren Friedens

Rund um Europa gibt es „Brandherde“, deren Feuer sich nicht so einfach löschen lassen. In der Ukraine gibt es keinen Frieden. Russland rüstet seine Armee mit neuen Interkontinentalraketen auf. Die USA verlegen zur Abschreckung schweres Militärgerät in 7 NATO- Staaten - darunter auch Deutschland. Die NATO sucht nach einer neuen Strategie, um auf den neuen „Kalten Krieg“ antworten zu können. Es gibt inzwischen eine neue „schnelle Eingreiftruppe“.

Die Griechenlandkrise brennt weiter ungelöst. Die Brandherde im Irak, Syrien, Libyen, Balkan sind Konflikte, in die Europa immer mehr auch durch militärische Einsätze hineingezogen wird. Von dort strömen die Flüchtlinge nach Europa und es wird deutlich, dass die europäische Flüchtlingspolitik gescheitert ist. Solidarität in der EU gibt es nicht in dieser Frage. Eine Abwehr an den Grenzen der EU ist nicht möglich, auch wenn jetzt immer mehr und höhere Zäune gebaut werden (Griechenland, Ungarn, Calais). Das führt auch in unserem Land zur einer Zunahme der inneren Spannungen. In der 1. Jahreshälfte 2015 hat es bereits mehr Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte gegeben, als im gesamten Vorjahr. Konfliktforscher sind besorgt, weil die Gesellschaft sich zunehmend polarisiert. Es gibt die Konfliktherde überall in der Gesellschaft: Rechtsextremismus, Islamismus, Menschen mit Abstiegsängsten, sowie Menschen, die sich durch die Politik nicht mehr vertreten sehen. Politiker, die sich für Flüchtlinge einsetzen, werden teilweise massiv bedroht. Radikale Bewegungen nutzen sehr geschickt das Internet zur Mobilisierung aus. Auch prophetische Stimmen warnen davor, dass diese inneren Widersprüche sich vermehrt in Gewalt entladen könnten. Politiker brauchen dringend Menschen, die ihnen aus Gottes Sicht raten können: Was dient wirklich zum Frieden?

Gebet:

- **Dass Gott prophetische Stimmen in der Politik erweckt (Daniel 1,18-21)**
- **Um Weisheit, welche Maßnahmen den Frieden im inneren und äußeren fördern (Ps.34,15)**
- **Segen und Schutz für alle, die dem Frieden dienen wollen und für unser Land (1.Tim 2,2)**

-RS-

Das Atomabkommen mit dem Iran

Als „Erfolg der Diplomatie“ wurde das jetzt erzielte Atomabkommen mit dem Iran der Öffentlichkeit vorgestellt. Erfolg? Für wen? Zuallererst für den Iran. Er darf seine Atomanlagen behalten und erhält die Möglichkeit zur Forschung und Weiterentwicklung von Zentrifugen. Spätestens in 10 bis 15 Jahren nach dem Ablauf des Abkommens könnte der Iran dann sofort und ungehindert eine Atombombe bauen. Überraschungsinpektionen in verdächtigen Anlagen wird es nicht geben- das dafür maßgebliche Zusatzprotokoll des Atomwaffensperrvertrags hat der Iran nie ratifiziert. Eine Betrugsmöglichkeit wird also *nicht* ausgeschlossen. Hunderte von Milliarden Dollar werden mit den Erleichterungen der Sanktionen dem Iran nun bald zur Verfügung stehen, um den Terrorismus in der Region noch weiter zu fördern. Sofort nach dem Abkommen hat der oberste Führer des Irans Ajatollah Chamenei erklärt, dass sich seine Politik gegenüber der USA und Israel, das ja vernichtet werden soll, in keiner Art und Weise ändern werde. Das nehmen die Verhandlungsmächte nicht ernst. An der Vermittlung des Abkommens hatte Deutschland einen wichtigen Anteil. Seit der Zeit des Schahs bestehen gute wirtschaftliche Verbindungen zum Iran. Als erster

westlicher Spitzenpolitiker reiste Vizekanzler Sigmar Gabriel daher nur 5 Tage (!) nach der Einigung mit einer hochrangigen Delegation deutscher Wirtschaftsvertreter nach Teheran. In Berlin wird der Iran nun ein großes Wirtschaftsförderungszentrum aufbauen. Alle erhoffen sich das große Geschäft.

Gebet:

- **Bitte um Vergebung für alles Wegsehen gegenüber der realen Bedrohung Israels durch das Atomabkommen**
- **Anbetung des Gottes Israels statt des Gottes „Mammon“ – für ein Umdenken in der Wirtschaft (Lk 16,13)**
- **Für weitere Aufdeckung der Schwachstellen des Abkommens (Daniel 2,22)**

-RS-

Türkei

Nach langem Zögern hat sich die Türkei entschlossen, aktiv in den Kampf gegen den „IS-Staat“ im Nachbarland Syrien einzugreifen, nachdem sie den IS-Kämpfern im eigenen Land Rückzugsmöglichkeiten gewährt und an den Grenzübergängen weggeschaut hatte. Auslöser für den Sinneswandel war äußerlich ein Selbstmordanschlag des IS am 20. Juli in Suroç, bei dem 32 junge Leute starben. Das türkische Militär begann daraufhin IS-Stellungen zu bombardieren und öffnete den Militärflughafen Incirlik für die amerikanische Luftwaffe, worüber monatelang verhandelt worden war, um den IS Staat besser bekämpfen zu können. Doch es zeigte sich, dass Präsident Erdogan ganz andere, nämlich innenpolitische Ziele hat. Seine Partei, die AKP, hatte im Juni bei der Parlamentswahl die absolute Mehrheit verloren, weil die Kurdenpartei HDP überraschend die 10%-

Hürde übersprungen hatte. Seit damals spricht er von Neuwahlen. Um die HDP wieder auszuschalten, muss er die Kurden wieder zu Staatsfeinden erklären, um hart gegen sie vorgehen zu können.

So ließ er nicht nur IS Stellungen bombardieren, sondern 10mal schwerer Stellungen der kurdischen PKK Kämpfer im Nordirak und Nordsyrien. Die PKK schlug zurück und lieferte Erdogan damit den erwünschten Beweis, den Friedensprozess mit der PKK für beendet erklären zu können, der 2013 nach 30 Jahren Krieg begonnen hatte. Außerdem möchte er den HDP Abgeordneten die Immunität aberkennen, wenn diese sich nicht eindeutig von der PKK distanzieren. Heuchelei! Denn genau er hatte jahrelang mittels der HDP mit der PKK verhandelt und diese Kontakte benutzt.

Die USA hatten bisher die Kurden unterstützt, da sie die einzigen Bodentruppen waren, die dem IS standhalten konnten. Nun plötzlich nennen sie die PKK eine „Terrororganisation“ und die türkischen Angriffe berechtigt – nur um den Zugang zu Incirlik zu erhalten. Auch die NATO kritisierte die Türkei nicht und Deutschland „ermahnte“ nur.

Gebet:

- **Um Fortsetzung des Friedensprozesses mit den Kurden statt Hasspropaganda der Regierung (Ps 34,15)**
- **Erdogan missbraucht die NATO für seine Machtgelüste. Gebet für ein Umdenken der NATO/USA, sich nicht länger von Erdogan manipulieren zu lassen.**
- **Dass deutsche IS Kämpfer nicht länger unbehelligt über die Türkei einreisen können**

-OS-

25 Jahre Deutsche Einheit

-Silja Lüben, Runder Tisch Gebet-

Gott hätte sich kaum deutlicher als „Herr der Geschichte Deutschlands“ zeigen können als durch die Ermöglichung der Wiedervereinigung. Gott öffentlich dafür die Ehre zu geben und ihm zu danken, setzt Zeichen und weckt Hoffnung für die Zukunft. An vielen Orten in Deutschland machen Christen daher auch in Gottesdiensten und Feiern öffentlich darauf aufmerksam (www.3-oktober.de).

Vom 2.-4.Okt. wird in Frankfurt a.M. die zentrale Bundesfeier zum 25jährigen Einheitsjubiläum stattfinden. Ca. 1,5 Millionen Besucher werden dazu in der Stadt erwartet. Auf WUNDERSame Weise hat Gott der Ev. Allianz Frankfurt zusammen mit der katholischen Stadtkirchenarbeit für die drei Tage eine Bühne auf dem zentralen Römerplatz direkt vor dem Rathaus geschenkt. Unter dem Motto „Mit meinem Gott springe ich über Mauern“ werden Gospelchöre und Zeitzeugen aus dem ganzen Land auf unterschiedliche Weise das Wirken Gottes in den Mittelpunkt stellen. Es wird verschiedene Gottesdienste geben und Menschen werden berichten, wie sie Gottes Handeln in der Zeit der Wende erlebt haben. Auf politischer Ebene wird es eine Live-Schaltung zur Partnerstadt Leipzig geben. In Ost und West werden dann Menschen mit Kerzen beieinander stehen und dadurch gemeinsame Dankbarkeit und Verbundenheit miteinander zum Ausdruck bringen.

Gebet:

- **Dank für 25 Jahre Wiedervereinigung (Ps 107,10-16)**
- **Gelingen und gute Zusammenarbeit der Christen vor Ort in Frankfurt und anderswo für alle geplanten Veranstaltungen (Ps 90,17)**
- **Dass das Zeugnis der Christen in Frankfurt im ganzen Land auch durch gute Medienberichte gehört wird**

Hinweise:

- 09. – 11.09.** Vorstandsklausur vom WR, Stuttgart
- 12.09.15** Feier zum Vorstandswechsel im WR, CVJM Stuttgart (<http://is.gd/8LwYst>)
- 19.09.15** Marsch für das Leben, Berlin (<http://is.gd/2q1Xgw>)
- 21.09.15** Anhörung zum Thema Sterbehilfe im Bundestag
- 21.-25.09** Dt. Bischofskonferenz, Fulda

Die Politische Seite vom Juli: Griechenland-eine Herausforderung der Europäischen Union

Gottes Segen wünschen

Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer